

Organisatorisches

Wie im letzten Heft per Beilage mitgeteilt wurde, sind wir nun doch gezwungen, vom jedem inländischen Interessenten einen Jahresbeitrag von minimalen DM 5,- für 1994 zu erheben. Wie es im nächsten Jahr aussieht, wissen wir noch nicht. Ein großer Teil der Mitglieder hat inzwischen seine Briefmarken bei uns abgeliefert, herzlichen Dank dafür. Alle säumigen Zahler möchten wir bitten, ihre Zahlung noch nachzuholen. .

Redaktionelle Hinweise für künftige Manuskripte: In der Form unserer Beiträge halten wir uns an die allgemein gebräuchlichen Regeln des Publizierens, die jedem bekannt sein sollten. Die Form der Literaturzitate ist den vorliegenden Literaturverzeichnissen zu entnehmen. Die Manuskripte sollten wie bisher als Ausdruck und falls möglich, auf Diskette an die Redaktion gesandt werden.

Wichtig: Die Texte auf Diskette sollten so wenig wie möglich formatiert sein. Das heißt:

- Keine Tabulatoren (außer bei Tabellen),
- keine Versalien bei Autorennamen,
- nichts fett, kursiv oder sonstwie formatieren,
- keine Rahmen oder sonstige Extras einbauen. Das tun wir beim Festlegen des Layouts.

Auf einem Manuskriptausdruck

kann selbstverständlich die eigene Gestaltungsvorstellung skizziert werden. Wir versuchen, sie so weit wie möglich zu berücksichtigen. Beim Redigieren haben wir es aber wesentlich einfacher, wenn uns der Text in einheitlichem Format vorliegt. Es macht unnötig viel Arbeit, wenn z.B. aus dem Literaturverzeichnis erst Dutzende von festen Zeilenumbrüchen und Tabulatoren herauszulöschen sind.

Wer mit WinWord 2.0. arbeitet, kann Artnamen *kursiv* und Autorennamen in KAPITÄLCHEN setzen. Bei WinWord 6.0 Files gibt es leider kleine Übertragungsfehler zu unserer Version, hier bitte zusätzlich eine zu WinWord 2.0. kompatible Fassung abspeichern. Ansonsten kamen wir dieses Mal mit allen Fassungen gut zurecht.

Wenn die Beiträge auf Diskette zu uns gelangen, werden wir im Normalfall darauf verzichten, Fahnenkorrekturen zuzusenden. Versucht bitte schon vorher, Rechtschreibfehler zu eliminieren, wir erzeugen normalerweise keine neuen mehr. Wenn ein Beitrag nicht angenommen wird, erst in einer der folgenden Ausgaben berücksichtigt werden kann oder sonstwie Probleme macht, wird der betreffende Autor informiert. Ansonsten erfolgt keine zusätzliche Benachrichtigung nach Eingang des Manuskriptes. Sonderdrucke werden wir nur für Artikel in der Rubrik Fachberichte oder andere längere Beiträge versenden. Wer außerdem unbedingt Sonderdrucke will, sollte sich mit der Redaktion in Verbindung setzen.

bembix soll weiterhin in überwiegend deutscher Sprache erscheinen. Um jedoch den inzwischen immer zahlreicher werdenden Lesern aus anderen Ländern den Zugang zu erleichtern, akzeptieren wir auch Beiträge in englischer Sprache.

Zur Auflockerung des Erscheinungsbildes dieses Heftes können wir Abbildungen gut gebrauchen. Häufig entstehen zum Beispiel aus satztechnischen Gründen freie Stellen, die wir gern mit Zeichnungen füllen würden. Wenn jemand gut zeichnet und uns Bilder zur Verfügung stellt, montieren wir diese gern ein, natürlich unter Angabe des Künstlers oder der Quelle, aus der die Abbildung stammt (Dies wäre doch eine ganz gute Reklame, oder nicht?). Wir denken sowieso darüber nach, ob und wie wir die Illustration erweitern und damit die Attraktivität dieses Rundbriefes noch weiter erhöhen können.

Noch ein Anliegen in eigener Sache: Wir bekommen häufig Anfragen nach

den ersten Ausgaben von *bembix* oder Sonderdrucken eigener Artikel. Es wäre sehr nett, wenn solchen Anfragen, die natürlich gerne erfüllt werden, Rückporto beigelegt würde. Wir denken, daß dieser Wunsch nicht allzu unverschämmt ist und sicher vielen ebenfalls publizierenden Kollegen aus der Seele spricht. Ein einzelner Brief ist kein Problem, aber in der Summe kommen nach der Postreform ganz nette Portogebühren zusammen.

Aktuell dazu: Wir haben versucht, allen Wünschen nach den Erstausgaben von *bembix* gerecht zu werden. Sollte jemand trotz Anfrage seine Exemplare nicht bekommen haben, bitten wir, dies zu entschuldigen. In der Hektik der vielen Anfragen kann der eine oder andere Brief in die falsche Ablage geraten sein. Deshalb in solchen Fällen bitte nochmals schreiben (direkt an C. Schmid-Egger).

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist Ende Februar 1995.



Veranstaltungsankündigung

Der

Westdeutsche Entomologentag

findet am

19. und 20. November 1994

im Löbbecke-Museum & Aquazoo in Düsseldorf u. a. mit einem „Arbeitskreis Hymenoptera“ statt. Informationen bei Hauptkustos Dr. S. Löser, Löbbecke-Museum &

Aquazoo, 40200 Düsseldorf

☎ (0211) 89-96198, FAX (0211) 89-94493

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Organisatorisches 4-5](#)